

Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis, Modul 2

Gruppendynamik erleben

Das Modul 2 besuchen Sie im Seminarhotel Sempachersee in Nottwil oder im Kloster Fischingen. Oder Sie entscheiden sich für unsere Spezialangebote «Alp», «Segeltörn in Holland» oder «Kameltrekking in Marokko».



Segeltörn in Holland



Kameltrekking in Marokko



Meglisalp im Alpstein (AI)



Alp Gitschenen (UR)

Segeltörn

Wir laden Sie ein, fünf Tage auf hoher See zu verbringen. Wir segeln mit dem 1881 gebauten und 1993 umgebauten 53 Meter langen Dreimaster «Tsjerk Hiddes» durch das IJsselmeer zur Nordsee, wo wir voraussichtlich eine der holländischen Inseln Terschelling, Vlieland oder Texel anlaufen werden. Bei Ebbe verlassen wir das Schiff und erkunden das Wattenmeer. Gemeinsam mit der Schiffscrew sind wir aktiv am Segeln beteiligt, übernehmen selbst das Kochen und sorgen für unser Wohl. Untergebracht sind wir in Doppelkabinen.

Die gewonnenen Erfahrungen in der «Organisation Segelschiff» sowie der Versuch, diese zu reflektieren, zu interpretieren und zu verstehen, befähigen die Teilnehmenden zu einem vertieften Verständnis für die für sie relevanten Gruppen/Organisationen und ihrer Rolle darin.

Die berühmte Seekrankheit lässt sich übrigens mit der nötigen Umsicht gut verhindern.

Termine

- Segeltörn 2019: MO 15.07.2019 bis FR 19.07.2019
- SunDowner-Infoapéro für alle Teilnehmenden: DO 13.06.2019, 16.00-20.00 Uhr, Olten
- Segeltörn 2020: MO 20.07.2020 bis FR 25.07.2020
- SunDowner-Infoapéro für alle Teilnehmenden: DO 04.06.2020, 16.00-20.00 Uhr, Olten

Gruppengrösse

Max. 20 Teilnehmende, frühzeitige Anmeldung empfohlen.

Segelmeilen

Bei guten Wetterverhältnissen segeln wir rund 100 Meilen (182,5 km). Die Segelmeilen können vom Skipper bestätigt werden.

Investition

CHF 3330.– für Unterkunft und Verpflegung auf dem Schiff, exkl. individueller Hin- und Rückreise nach/von Holland.

Bei frühzeitiger Buchung des Fluges oder des Nachtzuges erhalten Sie günstige Angebote.

Bericht vom Segeltörn

„Ich habe meine Ecken und Kanten kennen gelernt“

Jeweils im Juli sticht der Dreimaster «Tsjerk Hiddies» in See. An Bord eine bunt zusammengewürfelte Crew von Frauen und Männern der Lernwerkstatt Olten. Gemeinsam werden auf der Fahrt durch das Ijsselmeer zur Nordsee Gruppenprozesse und Rollenverhalten erlebt und reflektiert.

Wer als Alternative zum Gruppendynamikseminar im Modul 2 des Lehrgangs Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis der Lernwerkstatt Olten eine Spur Abenteuer und das etwas Besondere sucht, kommt auf diesem Segeltörn auf seine Rechnung. So meint Christof Studer, der sich unter die Schiffscrew mischte: «Ich habe sehr eindrückliche fünf Tage erlebt, die ich nicht missen möchte. Der Törn war perfekt organisiert und souverän geleitet.»

Meer und blauer Himmel können schnell Ferienstimmung aufkommen lassen. Der Alltag auf dem Schiff ist aber streng. «Wir standen jeweils um 6.00 Uhr auf und Feierabend war selten vor 22.00 Uhr», erzählt Edgar Wyss, der – wenn er nicht gerade «Matrose» ist – beim PVB maxi.mumm als Ausbilder wirkt. «Aber es war super, das Wetter hat mitgespielt, niemand ist seekrank geworden und ich konnte grosse Lernerfahrungen machen.»

Der Liestaler Physiotherapeut und Ausbilder Stefan Maegli schätzte vor allem auch das Feedback der Gruppe. «Ich habe meine Ecken und Kanten kennen gelernt, auf die ich ohne den Austausch in der Gruppe nicht gekommen wäre.»

Impressionen

www.lernwerkstatt.ch/segeltoern

Kameltrekking in Marokko

Für das Kameltrekking fliegen wir im März ab Zürich nach Marrakesch. Von dort reisen wir mit dem Bus während ca. acht Stunden über den hohen Atlas durch das malerische Vallé du Draà, eines der schönsten Täler in Marokko zur Karawanen-Oase Zagora. Nach einer weiteren Stunde Fahrt erreichen wir die Oase Oled Driss. Dies wird der Ausgangspunkt des Trekking sein. Nach dem Seminarstart im Hotel brechen die Teilnehmenden am folgenden Tag mit den Kamelen auf und trekken durch die faszinierende Landschaft der Sahara. Wer will, kann auch zu Fuss gehen. Pro Trekking-Einheit sind wir zwei bis drei Stunden unterwegs und gehen mit dem Rhythmus der Kamele. Dabei kann der Weg als Ziel sehr intensiv erlebt werden. Geschlafen wird unter dem eindrücklichen Sternenhimmel der Wüste oder in Zelten. Wir gelangen zu den höchsten Dünen Südmarokkos. Dank Berbern als Begleiter wird die Gruppe immer sicher unterwegs sein. Wir erleben die vier Phasen eines gruppendynamischen Prozesses mit theoretischen Inputs der Kursleitung, Übungen und Reflexionen.

Sie werden in der Wüste mit der Gruppe und mit sich selbst unvergessliche Erfahrungen machen. Diese werden Sie interpretieren und verstehen lernen. Damit erhalten Sie ein vertieftes Verständnis der für sie relevanten Gruppen/Organisationen und Ihrer Rolle darin. Sie werden eine nachhaltige, unvergessliche Seminarzeit und ein Abenteuer erleben. Die Temperaturen betragen in der Nacht zwischen 10 und 16 Grad und am Tag zwischen 19 und 23 Grad. Die Luft ist sehr trocken und die Hitze dadurch gut erträglich.

Termine

Kameltrekking 2019:

- Vorbereitungstreffen: DO 07.02.2019, 16.00-20.00 Uhr, Olten
- Trekking: FR 01.03.2019 bis FR 08.03.2019*
- Anmeldeschluss: 31.01.2019

Kameltrekking 2020:

- Vorbereitungstreffen: DO 30.01.2020, 16.00-20.00 Uhr, Olten
- Trekking: FR 28.02.2020 bis FR 06.03.2020*
- Anmeldeschluss: 25.01.2020

* Anpassungen infolge Änderung der Flugpläne vorbehalten

Gruppengrösse

max. 14 Teilnehmende, frühzeitige Anmeldung empfohlen

Investition

CHF 3980.– inkl. Flug, Unterkunft, Verpflegung und Trekking mit Berberführern. Nicht inbegriffen sind Annullierungskosten-Versicherung, Trinkgelder, und persönliche Auslagen.

Anpassungen infolge Änderung der Flugtarife vorbehalten

Impressionen

www.lernwerkstatt.ch/kameltrekking

In die Wüste geschickt

Während einer Weiterbildung durfte ich eine nicht alltägliche Erfahrung in der marokkanischen Wüste erleben. Sieben Tage fernab von Schulbetrieb, westlichem Komfort und Familie. Was würde mich erwarten? Wie würde mich das verändern?

von Alexander Rechsteiner, Ressortleitung Heizung, suissetec-Bildungszentrum Lostorf

suissetec wünscht, dass alle festangestellten Lernmoderatoren des suissetec-Bildungszentrums Lostorf den Lehrgang «Ausbilder mit eidg. Fachausweis» berufsbegleitend absolvieren. Zurzeit bestreite ich den Nachmittagslehrgang (einmal pro Woche) in Aarau bei der Lernwerkstatt Olten (LWO). Der gesamte Lehrgang dauert von Mai 2011 bis November 2012. Eines der fünf Lernmodule kann wahlweise in einem Seminarhotel in der Schweiz, als Segeltörn im holländischen IJsselmeer oder als Kameltrekking in Marokko besucht werden. Auch wegen etwas Abenteuerlust habe ich mich für Letzteres entschieden.

Mit Schesch und Kamel durch die Sahara

Am 18. Februar war es so weit. Wir flogen frühmorgens ab Zürich nach Marrakesch. Von dort reisten wir mit dem Kleinbus während rund acht Stunden nach Ouarzazate. Die Strecke führte über den Hohen Atlas durch das malerische Vallée du Drâa, eines der schönsten Täler in Marokko. In Ouarzazate übernachteten wir im Hotel. Tags darauf ging es weiter mit einem Abstecher nach Ait-Ben-Haddou, mit der traumhaften Kasbah (Unesco-Weltkulturerbe), über die Karawanen-Oase Zagora zur Oase Oued Driss, dem Ausgangspunkt unserer Kameltrekkingtour. Wie es sich gehört, rüstete sich die ganze Gruppe zunächst mit der landesüblichen Kopfbedeckung der Berber, dem Schesch, aus.

Nach dem Seminarstart im Hotel brachen wir am folgenden Tag mit den Kamelen auf und trekten durch die faszinierende Landschaft der Sahara. Wer wollte, konnte auch zu Fuss gehen. Pro Trekking-Einheit waren wir zwei bis drei Stunden unterwegs und gingen mit dem Rhythmus der Kamele. Dabei kann der Weg als Ziel sehr intensiv erlebt werden. Geschlafen haben wir unter dem eindrücklichen Sternenhimmel der Wüste, irgendwo im Dünenmeer. Die Nächte waren bitterkalt, mit Temperaturen



Foto: ZVG

« Du gehst als Mensch in die Wüste und kommst als anderer zurück. »

Alexander Rechsteiner, Ressortleiter Heizung, suissetec-Bildungszentrum Lostorf

etwas über dem Gefrierpunkt. Tagsüber herrschten zwischen 15 und 23 °C. Wir gelangten zu den höchsten Dünen Südmarokkos. Dank Berbern als Begleiter war die Gruppe immer sicher unterwegs. Während der täglichen Ausbildungssequenzen lernten wir die Phasen eines gruppendynamischen Prozesses mit theo-

retischen Inputs der Kursleitung, speziellen Übungen im Feld und Reflexionen kennen.

In jeder Hinsicht unvergesslich

Nach Beendigung des viertägigen Trekkings reisten wir am vorletzten Tag wieder zurück über den Hohen Atlas, wo es beim Überqueren der Passhöhe (2300 m ü. M.) sogar schneite! Zurück in Marrakesch, tauchten wir ein in den pulsierenden orientalischen Markt. Im wunderschönen Hotel, einem typischen Riad, welches sich mitten in den engen Gassen der Stadt befindet, fühlte man sich wirklich wie in «Tausendundeiner Nacht».

Tags darauf wurde noch die letzte Lektion im Riad abgehalten, und anschliessend ging es mit einem lachenden und einem weinenden Auge wieder mit dem Flugzeug nach Zürich.

In der Wüste machten wir in der Gruppe, aber auch mit uns selbst unvergessliche Erfahrungen – die an einem anderen Ort in dieser Form kaum möglich gewesen wären. Wir lernten diese Erfahrungen zu interpretieren und zu verstehen. Damit erhielten wir ein vertieftes Verständnis der Dynamik innerhalb einer Gruppe sowie unserer eigenen Rolle beim Leiten von Gruppen.

Für mich persönlich unvergesslich war auch die absolute Ruhe während dieser Zeit in der Wüste. Tagelang war ausser unseren Gesprächen und den vereinzelt Lauten der Kamele nichts zu hören. Kein Auto, Motorrad, Zug, Radio oder Fernseher. Einfach nichts. Nur wir, die unendliche Weite, keine Hektik und irgendwie viel, viel erholsame Zeit.

Nach dieser Zeit bin ich zwar wohl nur um eine Woche älter geworden, die Erlebnisse in der Wüste haben mich aber um Jahre reifer gemacht. Und jetzt verstehe ich auch ein Sprichwort der Berber, das sagt: «Du gehst als Mensch in die Wüste und kommst als anderer zurück.» ◀

Alp

Meglisalp

Mitten im Herzen des Alpsteins, zwischen Säntis und Altmann, liegt das nur zu Fuss erreichbare und verträumte Sennendörflein Meglisalp (Al) mit eigenem Seminarhaus und natürlich viel Natur.

Die Meglisalp, bestehend aus rund zehn Gebäuden mit einem kleinen Kirchlein, liegt auf einer Hochebene am Fusse des Säntis auf 1500 Metern Höhe. Man erreicht sie vom Talort Wasserauen (mit S-Bahn-Anschluss) aus nach einer abwechslungsreichen rund 2,5-stündigen Wanderung vorbei am idyllisch gelegenen Seealpsee (700 Höhenmeter, für trainierte und schwindelfreie Bergwanderer); die Möglichkeit des Gepäcktransports ist jedoch gegeben. Wir übernachteten im Haupthaus in heimeligen Doppelzimmern und genossen vorzügliche regionale Küche.

Die Alp bietet für unsere Zwecke ein hervorragendes Ambiente. Im separaten Seminarhaus «Mölster» finden wir ideale Arbeitsbedingungen, um mitten in der Weide der Hochalm die gruppendedynamischen Projekte zu erarbeiten.

Alp Gitschenen

Nur zu Fuss und mit der Luftseilbahn erreichbar und von einer eindrucklichen Bergkulisse umgeben, liegt das Seminargasthaus Gitschenen auf rund 1600 Metern Höhe im Kanton Uri, dem Herzen der Schweiz. Gitschenen ist ganzjährig besiedelt und liegt auf einer Sonnenterasse im Westen der Gemeinde Isenthal. Wir übernachteten in heimeligen Doppelzimmern, die mit fliessendem Wasser ausgestattet sind. Moderne Toiletten und Duschen befinden sich auf dem Gang. Die wunderschöne Bergwelt bietet ein einzigartiges Umfeld, um gruppendedynamische Prozesse zu erleben und zu reflektieren. Ein besonderes Highlight ist der Besuch beim Bergsenn der Alp Sulztal, wenn er wie jeden Tag zum Einnachten den traditionellen Bergsegen spricht.

Impressionen

www.lernwerkstatt.ch/alp

Termine

MO – FR 03. – 07.06.2019 Alp Gitschenen

MO – FR 08. – 12.07.2019 Meglisalp

MO – FR 05. – 09.08.2019 Alp Gitschenen

MO – FR 15. – 19.06.2020 Alp Gitschenen

MO – FR 13. – 17.07.2020 Meglisalp

MO – FR 03. – 07.08.2020 Alp Gitschenen

Gruppengrösse

Meglisalp: max. 20 Teilnehmende

Alp Gitschenen: max. 19 Teilnehmende

Investition

CHF 2930.– inkl. Unterkunft und Verpflegung auf der Alp.